

Erklärung des Lübecker Flüchtlingsforum e.V. – Unvereinbarkeitsbeschluss des Vereins mit den Gruppen Pride Rebellion und Luebeck for Palestine vom 21. Februar 2025

Am 14. Februar 2025 beteiligten sich die Gruppen Pride Rebellion und Luebeck for Palestine auf einer Demonstration zum Klima-Streik in Lübeck. Wie wir im Nachhinein mitbekamen verbreitete die Gruppe Luebeck For Palestine zusammen mit der Lübecker Ortsgruppe von Pride Rebellion Fotos, auf denen Demoteilnehmende mit Transparenten zusehen sind und ein Transparent zeigten mit einem auf den Kopf stehenden roten Dreieck und dem Schriftzug „Klimakiller Kolonialismus“.

Wir haben die Verbreitung der Bilder und die zur Schaustellung des roten Dreiecks an die Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus Lida SH gemeldet, die zum Zentrum für betroffene rechter Gewalt (Zebra e.V.) gehört. Die Meldestelle Lida-SH schätzt das als antisemitischen Vorfall ein, da das Zeigen des roten umgekehrten Dreiecks und dem Schriftzug „Klimakiller Kolonialismus“ eine Form von Antisemitismus zeigt, die Israel mit Bezugnahme auf antisemitische Stereotype dämonisiert oder das Existenzrecht des Staates bestreitet.

Daher sprechen wir als Verein Lübecker Flüchtlingsforum e.V. mit sofortiger Wirkung einen Unvereinbarkeitsbeschluss mit den Gruppen Pride Rebellion und Luebeck For Palestine aus und distanzieren uns von jeder Form des Antisemitismus. Infolgedessen untersagen wir diesen Gruppen auch die Nutzung der Räumlichkeiten des Solizentrums, da wir als Trägerverein und Mieter dieses Geländes sind und als solcher rechtlich für das Gelände verantwortlich sind. Eine solche inhaltliche Ausrichtung und die zusätzliche Gefährdung des gesamten Geländes und der Menschen wollen und können wir nicht akzeptieren.

Das Lübecker Flüchtlingsforum e.V. tritt seit 1996 für das Recht aller Menschen ein, zu kommen, zu gehen und zu bleiben. Wir fordern gleiche politische und soziale Rechte für alle Menschen, die hier leben. Wir informieren über Fluchtursachen und die Lebenssituation von Geflüchteten. Wir kritisieren öffentlich ihre Diskriminierung durch Staat und Gesellschaft und fordern gleiche politische und soziale Rechte für alle Menschen unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und Alter.

Als Lübecker Flüchtlingsforum e.V. stehen wir für unsere Werte nach innen und außen ein und nehmen als Vereinsträger des Solizentrums unsere Verantwortung ernst: Die inhaltlichen Ausrichtungen dieser Gruppen sind nicht mit den Grundsätzen unseres Vereins vereinbar und werden in keiner Weise von uns akzeptiert.

Wir fordern ebenso alle auf, die unseren Grundsätzen widersprechen sich eigenverantwortlich andere Orte der Begegnung zu suchen.